



New York, 25. Juli 1966

Meine lieben Zwei,
ich nehme an, dass Ihr inzwischen wieder in Santiago eingetrudelt seid, und Euch gleich wieder in die Arbeit stuerzt. Ich habe so lange nicht geschrieben, weil ich doch den Schluessel direkt an Dich, l. Annemarie einschicken wollte. Einliegend ist nun die Liste vom Packet. Leider gibt es aber fuer das Packet keine Quittung, weil es ja keine Versicherung nach Chile gibt. Lasst mich also umgehend wissen, wann es angekommen ist, denn ich bin doch immer sehr unruhig, bis ich weiss, dass Alles in Ordnung ist. Die eingeschriebene Quittung ist fuer die ganzen Drucksachen, denn ich musste sie extra senden, sonst waere das Packet nicht im vorge-schriebenen Gewicht angekommen. Es hat viel Arbeit gemacht, und in der Liste sind z.B. die kleinen Wegdewoodsachen nicht auf-gefuehrt, weil ich sie in Taschen versteckt habe, also Vorsicht beim Auspacken.

Es geht Eric immer noch nicht gut, und seit Sonnabend ist er wie der im Hospital, heute wurde nun wieder unter Narkose eine neue cystocopie gemacht und ein Einschnitt, weil er die Narben so zuge-wachsen hatte, dass er nicht urinieren konnte. Jede Woche beim Arzt, hoffentlich hat er nicht neue Verwachsungen. Er ist ent-sprechend nervoes, aber er arbeitet wie ein Verruecker. Und wann wir nun nach Europa kommen, ist fraglich, ausserdem kam heute gerade eine Absage von Abano, kein Zimmer bis Ende September. Ich wollte ja schon lange vorsichtshalber mieten, aber mein Mann redet sich immer ein, wenn er kommt kriegt er Platz- na schoen, ich kann es nicht aendern. Es geht soweit ganz gut mit ihm, ich antworte nicht mehr und nehme alles sehr gleichgueltig- der beste Weg, aber mindestens 1 mal im Monat wird er ausfallend. Aber es soll ja immer so gewesen sein, neulich hat er sogar mit Ruth- wir waren vor 3 Wochen fuer 2 Tage in Boston- einen furchterlichen L-rach gehabt, nur laesst sich die Tochter nichts gefallen.

Eric laesst Euch sagen, dass er nichts machen kann, weil er nichts von Euch hoert. Was hast Du, l. Ludwig, in Schwerin erreicht, bitte teile es ihm sofort mit und was ist mit Hildesheim? Er moechte schon Dampf hinter Eure Sache machen, aber er bekommt ja von Euch keine Unterlagen. Also **SCHNELLSTE ANTWORT!**

Habt Ihr Euch erkundigt, ob Ihr mir noch den Flug zahlen koent, ich glaube nur mit der LAN geht es, und ich tue die Dollars hier fort? Auch das eilt, ehe die Gelegenheit vorbei ist, ich habe ja dann ein Jahr Zeit zum kommen.

Wie habt Ihr die Kinder und Enkelkinder vorgefunden? Ich hatte wieder einen schlimmen Gallenafall-kein Wunder, denn bei der Hitze trinkt man viel zu viel kalte Sachen, und wir haben seit Wochen ca 40° und 60% Feuchtigkeit. Aber wir haben jetzt wenigstens eine Aircondition im Wohnzimmer (und ich ein herrliche minkjacke) Dann bekam ich einen schlimmen Ischiasanfall, der Arzt gab mir eine Spritze in den Nerv und Kortison, dieses New York ist schon schrecklich mit saanem Klima.

Nun antworte bald, Annemarie, auch ob dieser Brief gut ankommt.

WO AUCH IMMER - Innigste Gruesse und Kuesse in Freund-
Zentrale: Berlin 12 In der Nahe: Depka 41 schaft
Hardenbergstraße 32 Berlin 30, Taentzienstraße 18 a
Telefon 32 51 51 Eure
Telefon 32 51 51

BERLINER BANK

Lilli
überall in Berlin

*Sulage: kein Schlüssel
1 Kiste
Handtasche*

Absender ist Gast des Hauses

*Wohlt ihr mich gut auspersch! Wie gehackt, kummeine?
Erzählt allen 3 Mann.
Hauw. Wie viel wuehst du?*

